



## Die Märchen vom Kisiw©-Dschinn

oder:

Wie sieben volle Tage viel zu schnell vergehen können

### Sonntägs-Märchen

Es war einmal die Kisiw©, die fing sonntags an. Da kamen viele Leute von weit her, die wollten alle mitmachen. Zuerst gab es Essen, das allen geschmeckt hat. Danach haben sich alle bei Kennenlernspielen kenngelernt. (Spät) abends gab es Abendessen und danach sogar noch eine tolle Nachtwanderung (mit »Kerzen in the hole«, Zitat: Aaron). Anschließend gab es eine spannende Gute Nacht Geschichte. Dann haben alle tief und fest geschlafen.


Und wenn die Kisiw© nicht gestorben ist, dann gibt es sie noch heute.

*Ende*

### Montägs-Märchen

Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit ein sonniger Montag an dem eine Gruppe Kinder in ihren ersten Kisiw©-Tag starteten. Die Kinder wurden von Antonin mit »Fluch der Karibik« geweckt. Danach ging es um 7.30 Uhr mit dem Frühsport mit Jannes, Christoph und Constantin weiter. Daraufhin gab es wie immer ein sehr leckeres Frühstück. Danach folgten die Sing-, Instrumental- und Tanzprobe. In den Pausen wurde viel Fußball gespielt, darum gab es um 12 Uhr das gut verdiente Mittagessen. Mit vollem Magen ging es nach der Mittagspause wieder mit Sing-, Instrumental- und Tanzprobe weiter. Um 18 Uhr gab es das leckere Abendessen. Danach mussten wir Johannes Teppich an Stationen »nachbauen«! Außerdem konnten wir uns Sultaninen verdienen, mit denen wir uns etwas auf dem Markt kaufen können. Und nach der Gute-Nacht-Geschichte gingen sie ins Bett. Und wenn sie nicht noch schlafen, leben sie noch heute ...

~ gez. Julia, Sophie, Anja, Helena, Valerie





## Dienstags-Märchen

Es war einmal eine große Karawane, die sich am dritten Tag ihres großen Zusammenkommens nach einem stärkenden Frühstück auf die Reise zu einer Oase begab. Mit ihren sieben Karawanenführern trotteten sie eine lange Weile auf holprigen Wegen dahin, bis sie auf eine natürliche Oase trafen in der man leider nicht mehr baden darf. Darum hatten die Karawanenführer beschlossen, in eine künstliche Oase zu gehen, um sich abzukühlen. Doch türmten sich hier nach wenigen Schwimrzügen die Gewitterwolken am Himmel auf. Die Zelte jedoch boten genug Unterstand für die ganze Karawane und eigneten sich desweiteren prima zum Spielen. Die Karawanenführer Imke und Hannah boten sich eine Verfolgungsjagd inklusive Wasserschlacht quer durch die Oase. Nach dem Gewitter begaben sich einige erneut ins Wasser, der Rest spielte weiter. Doch nach nicht allzu langer Zeit begab sich die Karawane wieder zurück in unsere Oase der Glückseligkeit. Inzwischen war es Abend geworden und alle freuten sich auf leckere Lasagne. Nach der Gute-Nacht-Geschichte gingen alle unter 13-jährigen ins Bett, für die Größeren aber ging es im Ernst-Knapp-Haus noch weiter mit Pantomime spielen und Werfwolf.

*Written by Marlene & Fine*

## Mittwöchs-Märchen

In der Mitte der Woche,  
doch noch ganz früh am Tag,  
erwachte der Dschinn, der im Bette lag.  
Dies war der beste Schlaf der Epoche.

Er wurde mit sanfter Musik geweckt,  
er stand auf und wusch sich das Haar,  
und rief zusammen seine KiSiW©-Schar,  
doch es dauerte, bis die sich gereckt  
... und gestreckt.

Gewand an!  
Haarschmuck sitzt!  
Teppiche startklar!





So zogen sie nun über Berg und Tal,  
golden beleuchtet vom Sonnenschein,  
so muss Frühsport sein!  
Doch kamen sie in den Wald von Finsterdschinn Karl.

Sie versteckten sich hinter Bäumen,  
Die Schar rann,  
Dschinn Jannes sang,  
Denn Karl war vor Wut schon am Schäumen.

So sausten der Dschinn und seine Gefährten  
Wieder zurück ins traute Heim.  
Hier bekamen sie Frühstück fein,  
Und Tee, den sie sofort leerten.

*Dietke*

*Den ganzen Tag fanden Proben statt,  
Fladenbrot machte die Hungernden satt.  
Abends am Feuer dann Gesang -  
Ein angenehmer Abendausklang.*

*(Anmerkung d. Dschinns)*

## **Dännerstäggs- Märchen**

Es war einmal eine Gruppe Kinder, die an einem schönen Morgen ein Musikstück für die Ankunft einer Karawane vorbereitet. Am Mittag machten sie eine Reise zu einer Oase. Doch auf dem Weg mussten sie viele schwere Fragen und Aufgaben lösen. Unter anderem halfen sie dem Matsch-Dschinn und komponierten Lieder. Als Belohnung bekamen sie Stockbrot und Grillwürstchen (außerdem eine Gurkengesichtsmaske, einen Kamelritt, eine Fußwaschung oder eine Massage mit warmen Steinen).

*Sophia, Carolina, Annika, Lotte (?)*





## Freitags-Märchen

Es war einmal eine Kindersingwoche. Für mich als Morgenlandkind begann der Tag schon in aller Frühe. Ich wurde sehr früh geweckt, danach las ich zur Zeitüberbrückung noch ein Morgenmärchen. In dem Märchen ging es um drei Sultaninen, die gerne Musik machten. Nachdem sie ihr Morgenmahl vollendet hatten, starteten sie mit Musikalischem (Chor, Tanz und Instrumentalprobe), um sich auf das bevorstehende Konzert vorzubereiten. Nach dem Mittagmahl packten wir unsere Kamele. Ein vorletztes Mal zogen wir musikalisch über den persischen Markt. Wir ersteigerten in Flaschen konservierte Dschinns, die uns angenehme Überraschungen bereiteten. Der Tag ging mit einer singenden Karawane, die an unseren Nachtlagern vorüberzog, zu Ende.

*Adeline und Sophia mit dschinniger Unterstützung*

## Sämstags-Märchen

Nachdem ich am Freitag den fliegenden Teppich zurückgebracht hatte, verweilte ich noch in der Oase der Glückseligkeit. Gleich am Eingang erwies sich eine bauchige Vase als ideale Herberge für meinen geschunden, doch nicht mehr so jungen Körper. Morgens durfte ich erstaunt beobachten, wie eine Karawane nach der anderen immer wieder an meinem Schlafplatz vorbeitrottete. Wenig später lag ein Knistern in der Luft, und ich musste mich bemühen, trotz der steigenden Temperatur meinen Aggregatzustand beizubehalten, also cool zu bleiben – ich wollte ja nicht plötzlich verduften. Der Dschinn der Luft erhielt meine Bitte noch rechtzeitig, die Sonne scheinen zu lassen. In ihrem Licht präsentierten die jungen Oasenbewohner ihren Karawanenältesten lebendige, mitreißende und elegante Tänze. Im Herzen der Oase durfte ich später wunderschönen Klängen lauschen. Als ich meinen Hunger stillen wollte, passierte mir nur leider ein kleines Missgeschick. Aber das ist eine andere Geschichte ...

*Dschinn Basil Smash*

